

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 4. Juni 2021 – Nr. 22



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Abo-Ausgabe

Wie die Kuh Rosi zur Feuerwehr kam

In der Freizeit- und Schulbibliothek ist immer etwas los. Letzte Woche erzählte die Leseanimatorin Anja Fankhauser die Geschichte der Kuh Rosi. Mit von der Partie war auch die Buchautorin Evelyn Studer-Kopp.

Seite 5

Bald soll wieder der Blues und der Jazz erklingen

Starwings scheitern im Playoff-Finale

Das Starwings-Märchen, das die ganze Schweiz verblüfft hatte, endete mit dem Vize-Meistertitel. Die Birsfelder unterlagen Fribourg trotz guter Leistungen in drei Finalspielen.

Seite 11



Nachdem das Blues & Jazz Birsfelden letztes Jahr der Coronapandemie zum Opfer gefallen ist, hoffen die Veranstalter, dass sie den beliebten und kostenlosen Event dieses Jahr wieder auf die Beine stellen können. Immerhin: Die Coronaentwicklung gibt Grund zur Hoffnung. Foto zVg

Seiten 2 und 3

Kleiner Preis – grosse Wirkung!
Ihr Frontinserat ab Fr. 100.–



Post CH AG

AZA 4127 Birsfelden

Selber lagern im SELFSTORAGE

www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung



Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden

Tel. 061 416 00 00

Weltmusik,
lokal.

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Musikfestival

Planen, als wären es zwei unterschiedliche Anlässe

Nach der Absage im vergangenen Jahr hoffen die Macher des Vereins «Event Arena» auf ein Blues & Jazz Birsfelden.

Von Tobias Gfeller

Noch herrscht auf dem Zentrumsplatz reger Autoverkehr. Das soll am 21. August anders sein. Dann sollen Bands auf der Bühne den Takt angeben, Zuschauerinnen und Zuschauer mitklatschen und mitwippen und das ein oder andere Glas Wein geniessen. «Wir sind guter Dinge, dass es klappt», sagt Michi Strecker, der alljährlich zusammen mit Lukas Schwimbersky und Lukas Schweizer das Blues & Jazz Birsfelden organisiert. Der Weg bis zur Realisation ist aber noch weit. Denn noch längst ist nicht klar, wie im August die Corona-Massnahmen aussehen werden. Doch zuwarten, bis dies endgültig klar wird, kann das OK nicht, weil auch die finalen Planungen viel Zeit und Geld verschlingen, was bei einer kurzfristigen Absage auch den Verein Event Arena gefährden könnte. Bis Mitte Juni wollen und müssen sie eine Entscheidung treffen, ob der Anlass stattfinden kann. Im Zentrum stehe dabei die Frage, erklärt Lukas Schwimbersky, ob es unter den Umständen überhaupt möglich sein wird, das Blues & Jazz Birsfelden ohne finanziellen Verlust durchzuführen.

Die Unklarheit über die Situation in gut zwei Monaten machen



Michi Strecker (links) organisiert zusammen mit Lukas Schwimbersky das Blues & Jazz Birsfelden. Nicht im Bild ist Lukas Schweizer, der ebenfalls zum Organisationskomitee gehört.

Foto Tobias Gfeller

eine zweigleisige Planung nötig, verrät Michi Strecker. «Wir planen quasi zwei unterschiedliche Anlässe. Der eine mit keinen oder geringen Einschränkungen, der andere mit strengeren Schutzmassnahmen.» Streng bedeutet in diesem Fall, dass die Personenzahl auf dem Platz klar definiert wäre. Weil dies dem Charakter des Blues & Jazz Birsfelden widersprechen würde, weil die für gewöhnlich zwischen 700 und 1300 Besucherinnen und Besucher während des Abends kommen und gehen und auch mal Passantinnen und Passanten für ein Liedstück stehen bleiben, wäre eine Umzäunung des Festgeländes nötig, um die Personenzahl stets unter Kontrolle zu haben. Die Besucherinnen und Besucher müssten gezählt werden, was einen entsprechenden Mehraufwand beim Personal bedeuten würde. Der Eintritt soll aber weiterhin kostenlos sein, weil dies der DNA des Festivals entspricht.

Sponsoren gesucht

Da aufgrund der schwierigen Situation sowieso mit Mehrkosten zu rechnen ist, sind die Macher des Blues & Jazz Birsfelden auf zusätzliche Einnahmen angewiesen. Dafür reichen die Einnahmen aus dem Restaurationsbetrieb am Festival selber nicht, mahnt Michi

Strecker. «Wir sind mehr denn je auf die Hilfe von Sponsoren angewiesen. Ich denke, es wäre für ganz Birsfelden toll, wenn wir dieses Jahr wieder ein Blue & Jazz Birsfelden durchführen könnten.» Es gebe sowohl für Firmen wie auch für Private verschiedene Möglichkeiten, sich im Rahmen einer finanziellen Unterstützung zu beteiligen. Dem OK ist es aber ein grosses Anliegen, neben diesem Aufruf den vielen langjährigen Sponsoren seine Dankbarkeit auszudrücken. «Ohne die treuen

Sponsoren hätte es das Festival in dieser Form gar nicht erst gegeben.»

Blues und Jazz für alle

Es ist Michi Strecker und Lukas Schwimbersky anzumerken, dass sie alles versuchen, den beliebten Sommerevent wieder möglich zu machen. Sie seien dafür auch guter Hoffnung, sagen beide. «Im vergangenen Jahr dachten wir, für das eine Mal ist eine Absage nicht ganz so schlimm. Aber zweimal absagen wäre schon sehr traurig.» Das Blues

Anzeige

«Regionale Lebensmittelvielfalt und Arbeitsplätze erhalten.»

Ernst Lüthi
Präsident Obstverband BL

2X NEIN zu den extremen Agrar-Initiativen
Mogelpackungen
«Trinkwasser» & «Pestizidfrei»

JUN 13



Beim Blues & Jazz Birsfelden stehen regelmässig bekannte Formationen, aber auch Neuentdeckungen auf der Bühne.

Foto zVg



Das Blues & Jazz Birsfelden ist eine kostenlose Veranstaltung. Viele Besucher schauen spontan vorbei, was auch den Reiz der Veranstaltung ausmacht.

Foto zVg

& Jazz Birsfelden gehört neben der Chilbi und der Fasnacht zu den wichtigsten und grössten alljährlichen Veranstaltungen in Birsfelden.

Mit eher poppigem Blues und Jazz wollen die Organisatoren ein breites Publikum ansprechen. «Die Nischen und Richtungen, die Blues und Jazz zweifelsfrei bieten, werden schon von anderen Festivals abgedeckt. Wir möchten möglichst

viele Menschen einladen, auch wenn sie keine Musikinsider sind.» Das Motto lautet «Von und für Birsfelden». Die Musikerinnen und Musiker kommen vor allem aus der Region. Junge Formationen werden gefördert, indem ihnen so eine Auftrittsmöglichkeit vor grösserem Publikum ermöglicht wird. Das Line-Up am 21. August wäre das gleiche wie im vergangenen Jahr, das eben gar nie auftreten konnte.

Sämtliche Bands haben bereits ihr Kommen zugesagt und auch Flexibilität garantiert. Noch unsicher ist, ob und wie die Bigband auftreten kann. Das sind am Ende aber Details. Die grossen Entscheide, wie und ob das Blues & Jazz Birsfelden 2021 stattfinden kann, werden in Bundesbern und Liestal getroffen. Den Organisatoren und ganz Birsfelden wäre ein musikalischer Sommerabend zu gönnen.

Allzweckwaffe für Events in Birsfelden

Ohne den Verein Event Arena wäre Birsfelden in den letzten Jahren um den ein oder anderen Festanlass ärmer gewesen. Ob das Blues & Jazz Birsfelden, beim Hafenfest, der Chilbi oder kurzfristig an der Fasnacht mit dem Fasnachtsball, die 15 Vereinsmitglieder der Event Arena sind fast immer irgendwie involviert oder organisieren den Anlass gleich ganz selber. Ein kleines OK ist jeweils hauptverantwortlich, die restlichen Vereinsmitglieder helfen am Anlass selber tatkräftig mit. Alles läuft dabei ehrenamtlich. Die Einnahmen müssen lediglich die Ausgaben für die Versicherung und das Vereinslokal decken. Das Risiko, einen unsicheren Anlass bis zuletzt zu planen und dafür Geld auszugeben, kann die Event Arena als ehrenamtlich geführter Verein deshalb nicht eingehen. Der Spass am Organisieren und die Freude der Bevölkerung an den Anlässen stehen im Vordergrund, betonten Michi Strecker und Lukas Schwimbersky. «Wir möchten, dass im sonst eher ruhigen Birsfelden etwas läuft.»

Anzeige

 breitband.ch

z.B. **Internet L**
1000 Mbit/s

32.50 CHF/ML

~~65.-~~

50%

6 Monate 50% auf alle neuen Abos aus der Dose
Internet • ReplayTV • PayTV • Festnetz

Bis zum 30.06.21
neues Abo abschliessen
und profitieren.

Aktionsberechtigt sind alle Personen, die bis zum Vertragsabschluss noch über kein breitband.ch-Abo verfügen. Neukunden erhalten während 6 Monaten 50% Rabatt auf die Abo-Grundgebühr. Davon ausgenommen sind Telefonie-Gesprächsgebühren, der Bezug aus der Mediathek, sowie Mobil-Telefon-Abos. Die Aktion ist gültig zwischen dem 1.06.21 und 30.06.21. Eine Barauszahlung oder Kumulierung mit anderen Aktionen ist nicht möglich. Alle Preise in CHF/Monat. breitband.ch - ein Service der ImproWare AG

www.teuer-nutzlos-ungerecht.ch

Rentner belasten?

Eugen Hunziker
Rentner



« Wenn das neue CO₂-Gesetz kommt, verdoppelt sich die Abgabe auf Heizöl. **Wir Rentner haben ein Leben lang gearbeitet. Jetzt werden wir zur Kasse gebeten?** Eine erneuerbare Heizung einzubauen würde ca. 50'000 bis 80'000 CHF kosten. **Für ältere Leute ist das CO₂-Gesetz deshalb eine Katastrophe.**

Darum sage ich klar Nein zu diesem missratenen CO₂-Gesetz. »

Teuer. **Missratenes CO₂-Gesetz**
Nutzlos. **Nein**
Ungerecht.

Unterstützen Sie unsere Kampagne!

[f](https://www.facebook.com/teuer-nutzlos-ungerecht) [i](https://www.instagram.com/teuer-nutzlos-ungerecht) [y](https://www.youtube.com/channel/UC...) [in](https://www.linkedin.com/company/teuer-nutzlos-ungerecht) linktr.ee/neinco2gesetz



Video anschauen:

www.birsfelderanzeiger.ch

450 BIKES.
UND EINS, MIT DEM DEIN
KIND DIE WELT ENTDECKT.



Unsere Werkstatt und Services -
dein Bike in den besten Händen.

Im Aquabasilea,
Pratteln

BIKE
WORLD SPORTIX

Coronavirus

**SO SCHÜTZEN
WIR UNS.**



EIN HERZ FÜR UNS ALLE



Jetzt nach
Impfterminen
erkundigen

Durch das Impfen helfen wir mit,
die Pandemie einzudämmen. Damit wir alle
irgendwann wieder unser Leben ohne
Einschränkungen geniessen können.

bag-coronavirus.ch/impfung
Infoline Covid-19-Impfung: 0800 88 66 44

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra
Swiss Confederation

Bundesamt für Gesundheit BAG
Office fédéral de la santé publique OFSP
Ufficio federale della sanità pubblica UFSP
Uffiz federal da sanadad publica UFSP

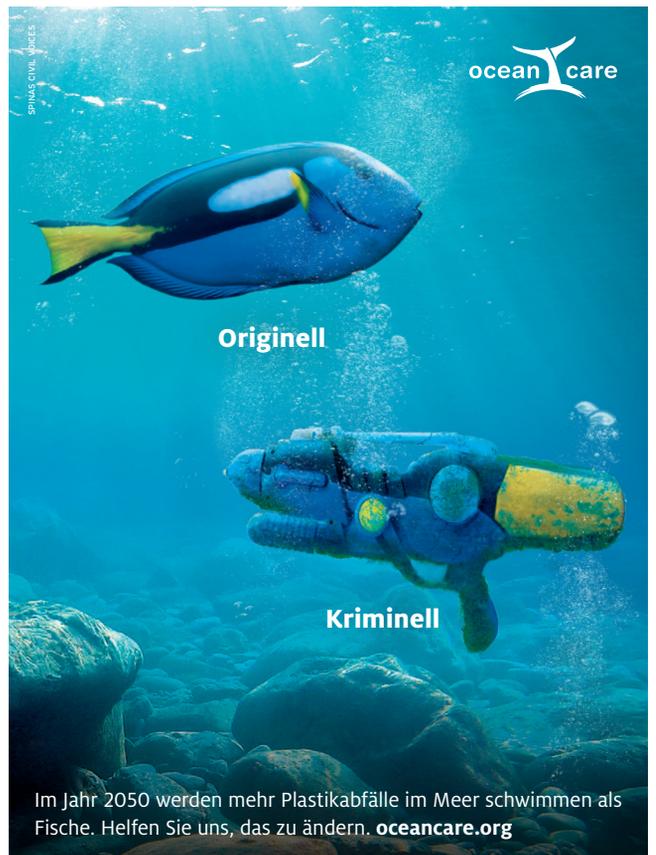
Diese Informationskampagne wird unterstützt durch folgende Organisationen:

Annahmeschluss für
Ihre redaktionellen Texte

Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss für Ihre Inserate

Montag, 16 Uhr



Im Jahr 2050 werden mehr Plastikabfälle im Meer schwimmen als Fische. Helfen Sie uns, das zu ändern. oceancares.org

Bibliothek

«Rosi will zur Feuerwehr»

Die Leseanimatorin Anja Fankhauser erzählte die Geschichte der Kuh Rosi.

Kleine und grosse Besucher und Besucherinnen lauschen gebannt dem Glockenspiel zur Einstimmung auf die Geschichte. Die Kuh Rosi lebt in Adelboden in einem feuerroten Stall. Der Bauer Peter, welcher bei der freiwilligen Feuerwehr engagiert ist, erzählt ihr immer wieder über die Übungsabende und Rosi würde so gerne mitmachen. Sie und die Kinder wissen bestens Bescheid, was alles zum Löschen gebraucht wird. Dabei helfen Versli und Reime. Mit Begeisterung probieren die Kinder den echten Feuerwehrhelm an und fahren das Spielzeugauto herum.

Als es eines Nachts tatsächlich in der Dorfbäckerei brennt, ist Rosi's grosse Stunde da. «Tatü-Tatü» heulen die Sirenen und die Kinder machen wunderbar mit. Bauer Peter ruft: «Rosi, Rosi es brennt!» und schon rennt sie zum Brunnen. Ihre Freunde, die Hühner «Ein-Ei, Zwei-Ei und Drei-Ei», feuern sie an und Rosi schleppt Eimer für Eimer. Endlich ist das Feuer aus. Rosie ist voller Russ, aber glücklich, konnte sie doch mithelfen, das Feuer zu löschen. Einer der Feuerwehrleute schenkt Rosi zum Dank für ihre Hilfe einen echten Feuerwehrhelm und Rosi ist ganz stolz.

Anja Fankhauser versteht es meisterhaft, die Zuhörenden in die Handlung der Geschichte einzubeziehen. Diese wird durch Bewegungs- und Mitmachsequenzen mit allen Sinnen zu einem besonderen und nachhaltigem Erlebnis. Denn ein Minibook mit passenden Versen und Reimen zur Anregung



Leseanimatorin Anja Fankhauser (links) und Buchautorin Evelyn Studer-Kopp mit echter Feuerwehrjacke.

Fotso zVg



Immer noch ganz im Zeichen der Feuerwehr: Leseanimatorin Anja Fankhauser (links) und Buchautorin Evelyn Studer-Kopp.

Foto zVg

kann mit nach Hause genommen werden. Ein rundum gelungener Anlass!

Für alle an dieser spannenden Geschichte Interessierten gibt es ein Exemplar zum Ausleihen in der Bibliothek. Weitere Geschichtenstunden finden ab August wieder im Lesezimmer der Bibliothek statt.

Schauen Sie vorbei! Lesen beginnt mit Sprachgefühl: Montags: 30. August, 20. September, 25. Oktober, 22. November und 13. Dezember von 10 Uhr bis 10.45 Uhr für Kinder ab zweieinhalb Jahren und ihre Begleitpersonen.

Susanne Morawa Ammann, Freizeit- und Schulbibliothek Birsfelden

Kolumne

Der Weltuntergang

Wann geht die Welt unter? Diese Frage meine ich ironisch, denn es scheint mir, als würden immer mehr Leute vom Weltuntergang reden. Früher habe ich die Zeitung aufgeschlagen und wurde informiert. Heute lese ich vor allem darüber, was ich zu tun habe und wie ich es richtig zu tun habe. Oder was ich zu lassen habe. Und wenn ich das alles nicht tue? Dann droht nichts weniger als der Weltuntergang.

Was folgt zum Beispiel, wenn ich fossile Brennstoffe nutze? Der Weltuntergang. Nicht gleich morgen, aber doch vielleicht schon bald. Was passiert, wenn ich



Von Katalin Vereb

«falsch» abstimme? Die Linken sagen: Weltuntergang. Die Rechten sagen: Weltuntergang. Oder zumindest Landuntergang. Und wenn ich mich nicht richtig ernähre? Weltuntergang. Auch für das Jahr 2021 hat man vor zwanzig Jahren zumindest einen Teiluntergang vorausgesagt. Nach den mir bekannten Prophezeiungen hätte ich in den letzten 50 Jahren schon mindestens zehn Weltuntergänge erleben müssen. Die Tatsache, dass wir immer noch da sind, macht misstrauisch.

Deshalb überlege ich mir den Beitritt zur katholischen Kirche. Denn im Gegensatz zu allen anderen, die mir sagen wollen, was ich zu tun habe, wirkt sie fast schon liberal. Wenn ich etwas falsch mache, droht mir der Papst nicht auf allen Kanälen mit dem Weltuntergang. Und wenn ich eine Sünde gebeichtet habe, ist sie für immer gegessen. Völlig gratis. Der Priester kommt mir auch nicht mit den Fehlern meiner Enkel, für die ich vielleicht auch noch geradestehen muss. Diese Kirche hat zudem eine Art Co-Leitung. Sehr modern. Und das beste: Wenn der Weltuntergang so stattfindet, wie ihn die katholische Kirche voraussagt, kriegen wir eine neue Welt! Bei den anderen Untergängen gibt es keine.

Zum Schluss: Ich möchte natürlich auch noch einen Satz zu meinem eigenen Weltuntergang sagen: Wenn nicht alle sofort das tun, was ich will, geht die Welt unter!

Anzeige

«Mehrimporte vermeiden - Schweizer Lebensmittel sollen für alle bezahlbar bleiben.»



Marc Brodbeck
Präsident Bauernverband b.B.

2X NEIN zu den extremen Agrar-Initiativen
Mogelpackungen
«Trinkwasser» & «Pestizidfrei»
JUN 13

Märchen für Kinder ab 5 Jahren

Am Tag der offenen Tür, Samstag, 28. August, um 10 und 11 Uhr mit Geschichtenerzählerin Anja Fankhauser.

Neben diesem Angebot sind die Bibliothekarinnen Susanne Morawa Ammann und Sylvie Carteron Pfister während den regulären Öffnungszeiten für Sie

da und beraten Sie gerne. Die Freizeit- und Schulbibliothek an der Schulstrasse 25 ist jeweils montags und donnerstags von 15.15 bis 18.15 Uhr und mittwochs von 13.30 bis 15.30 Uhr geöffnet. Aktuelle Informationen finden Sie jederzeit auf www.bibliothek-birsfelden.ch.

Antik & Kleinkunst

Wir sind ihr seriöser Partner beim Ankauf von Kunst und Krempel, Möbel, Porzellan, Zinn, Öl, Gemälde, Münzen, Musikinstrumente, Silber, Bestecke, Schmuck, Uhren aller Art auch defekt und vieles mehr

Mit Termin Vereinbarung oder auch Hausbesuch
 Telefon: 061 511 80 13
 Handy: 078 626 59 02
 antikschmuck-point@gmx.ch
 Kleinhüngerstrasse 141
 4057 Basel

WASER

ENTSORGUNG
 MULDEN

BIRSFELDEN • SISSACH • THERWIL • RHEINFELDEN • HORNUSSEN
Gratis-Nr: 0800 13 14 14
www.waserag.ch

MANGOLD HOLZBAU



HAUSBESICHTIGUNG

Samstag, 12. Juni 2021
 10.00 - 14.00 Uhr

Gempenstrasse 30
 4133 Pratteln

Besuchen Sie unsere Hausbesichtigung und werfen Sie einen Blick in ein fertiggestelltes PM-Haus. Gerne zeigen wir Ihnen das Einfamilienhaus mit 5.5 Zimmern.

Wir freuen uns auf Sie.

www.pm-holzbau.ch



Kaufe

Musikinstrumente jeglicher Art, alte Schreibmaschinen und Tonbandgeräte

Tel. 077 483 41 15



Zeit für die Rosenpflege!
Viva Gartenbau
 061 302 99 02
 Severin Brenneisen, Heinz Gütjahr
www.viva-gartenbau.ch

Inserate sind **GOLD** wert

Nutzen Sie das **Impulsprogramm** und melden sich für eine **neutrale und kostenlose Beratung** an. Damit Sie beim Ersatz ihrer Öl-/Gasheizung vorbereitet sind. **061 311 53 26**

Kaufe
 alte Nähmaschinen, Fotoapparate, Ferngläser, Röhrenradios sowie antike Möbel. Michael Adam, Kleinhüngerstr. 136, 4057 Basel
 Tel. 061 511 81 77 od. 076 814 77 90

Suche für Stadtvilla
 Kunst und Antikes, Flügel, Gemälde, Teppiche, Silber, Bronze, Gläser, Uhren
 M. Trollmann
 Tel. 077 529 87 20

Werbung sorgt dafür, dass Ihnen nichts entgeht.

Abstimmung 13. Juni 2021

| Pestizide | bedrohte Kinder in Prozent |
|--------------------------|----------------------------|
| Glyphosat (1) (11) | 33% |
| Pyrethrinolide (1) (12) | 83% |
| Organophosphat-Pestizide | 97% |
| Chlorpyrifos (1) | 100% |

(1) Einwirkung auf die Entwicklung des Gehirns
 (2) Einwirkung auf die sexuelle Entwicklung

Pestizide sind überall. Du kannst das ändern.

Ja für eine Schweiz ohne synthetische Pestizide

Gesundheit für alle

Synthetische Pestizide können **bereits bei Ungeborenen und in der frühen Kindheit** Gesundheitsstörungen verursachen. Verschiedene Pestizide sind krebserregend.

Intakte Umwelt

Die Zahl der Insekten ging innerhalb von 30 Jahren um 75 Prozent zurück. Für die **Biodiversität und eine intakte Umwelt** ist ein Verzicht auf synthetische Pestizide unabdingbar.

10 Jahre Zeit

Die Initiative **gilt für die Inlandproduktion sowie zum Schutz von Landwirtschaft und Gesundheit auch für Importe**. Für eine schrittweise Umsetzung gibt es zehn Jahre Zeit.

Verein Für eine Schweiz ohne synthetische Pestizide
 Route des Gouttes d'Or 92
 2000 Neuchâtel

CH79 0076 6000 1032 1344 9
 Neuenburger Kantonalbank, 2001 Neuenburg



JETZT MITMACHEN

www.lebenstattgift.ch

Bio Suisse, die Kleinbauern-Vereinigung und der Demeter-Verband empfehlen ein JA.

Schenken Sie Lesespass – Überraschen Sie Ihre Liebsten mit einem Geschenkabo des Birsfelder Anzeigers.



Lieferadresse

Name:

Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Rechnungsadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.birsfelderanzeiger.ch

Nachrichten

Personenwagen flüchtet nach Unfall

BA. Am Samstag, 29. Mai, kurz nach 1.30 Uhr, kam es auf der Hardstrasse in Birsfelden zu einem Verkehrsunfall zwischen zwei Personenwagen. Gemäss den bisherigen Erkenntnissen der Polizei Basel-Landschaft fuhr ein Personenwagenlenker mit seinem dunklen Kleinwagen auf der Hardstrasse in Birsfelden in Richtung Hauptstrasse. In der starken Linkskurve kurz vor der Einmündung in die Hauptstrasse verlor der unbekannte Personenwagenlenker die Kontrolle über sein Fahrzeug und kollidierte mit der linken Seite eines korrekt entgegenkommenden Personenwagens. Anschliessend flüchtete das unfallverursachende Fahrzeug in Richtung Basel Breite. Verletzt wurde bei dem Unfall niemand.

Die Polizei sucht Zeugen, welche Angaben zum Unfall machen können oder denen das Fahrzeug aufgefallen ist. Sachdienliche Hinweise sind erbeten an die Einsatzleitzentrale der Polizei Basel-Landschaft unter der Rufnummer, 061 553 35 35.

Parteien

Lösungsorientierte Klimapolitik

Auch wenn der Mai verglichen mit anderen Jahren kalt war, die Klimaerwärmung ist ein Fakt. Damit wird unser Lebensraum mittel-/langfristig einem Wandel unterzogen, der bedrohlich ist. Es ist also wichtig, dass wir ernsthaft mit der Umgestaltung unserer Zukunft beginnen. Das CO₂-Gesetz, über das wir am 13. Juni abstimmen, verknüpft dabei viele Elemente zum Klimaschutz in einem stimmigen Gesamtpaket. Mit den Massnahmen soll ein entscheidender Schritt in Richtung zur Einhaltung des von der Schweiz im Jahr 2017 ratifizierten Pariser Klimaabkommens gemacht werden. Ziel ist es, die Klimaerwärmung der Erde auf 1,5 Grad Celsius zu begrenzen. Dafür sollen die Treibhausgasemissionen bis ins Jahr 2030 auf mindestens die Hälfte gegenüber 1990 reduziert werden. Dies ist mit Verboten und einem eigenverantwortlichen Handeln allein nicht möglich. Mit den im CO₂-Gesetz geplanten Massnahmen wird die Wirtschaft in einer Richtung gefördert, die In-

novationen auf dem Gebiet attraktiv machen. Die Schweiz schafft somit die besten Voraussetzungen, um sich in einem global agierenden Marktumfeld als Innovationskraft zu positionieren. Dies kommt demnach nicht nur dem Klima zugute, sondern stärkt nachhaltig unsere nationale Wirtschaft. Aber auch die soziale Komponente wird mit dem CO₂-Gesetz berücksichtigt. So werden durch die Lenkungsabgaben hauptsächlich die Verursacher zur Kasse gebeten. Das eingenommene Geld geht zu einem grossen Teil wieder zurück an die Bevölkerung und die Wirtschaft. Ein kleinerer Teil fliesst in einen Klimafonds und fördert so weitere Klimaschutz-Massnahmen.

Das CO₂-Gesetz ist ein wichtiger Schritt für unsere Zukunft und die Zukunft unserer Kinder und Enkelkinder. Die FDP Birsfelden empfiehlt deshalb ein Ja zum CO₂-Gesetz.

*Sacha Truffer,
Präsident FDP Birsfelden*

Der Birsfelder Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Wohnen verteuern?

«Das neue CO₂-Gesetz führt zu mehr Bürokratie, mehr Verboten, mehr Vorschriften sowie zu neuen Steuern und Abgaben – ohne einen Nutzen für unser Klima!»



Sandra Sollberger
Nationalrätin SVP
Liestal

Deshalb: **NEIN ZU**
13. Juni diesem
CO₂-Gesetz!

Baselbieter Komitee
«Nein zu diesem CO₂-Gesetz»
Postfach 2016, 4133 Pratteln 1
komitee@co2nein.ch



RingKombi

Werben Sie strategisch – werben Sie gezielt!

Wir haben für Sie die passende Werbelösung – ganz gleich ob Sie im Lokalen, also direkt vor der Haustür – oder rings um Basel werben möchten. Mit dem RingKombi erhalten Sie eine Auflage von über 100'000 Exemplaren.

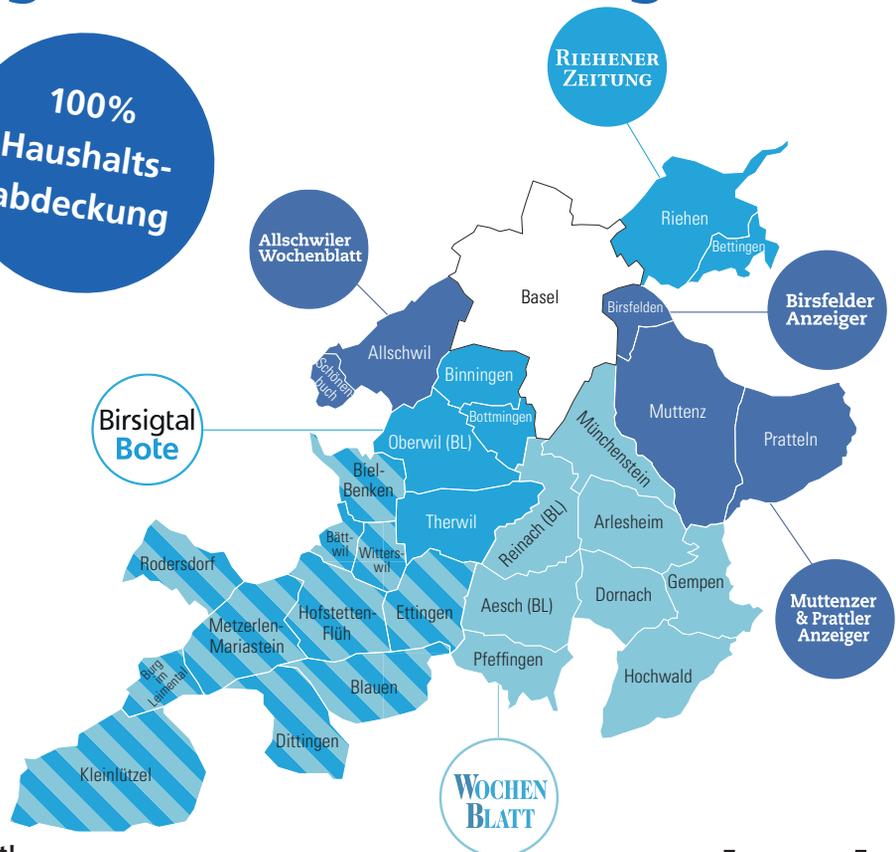
Die Realisierung ist äusserst einfach:

- Ein MM-Tarif CHF 4.49
- Ein Auftrag
- Eine Druckvorlage
- Eine Rechnung

Ihr Vorteil:

- Eine Ansprechperson
- Verteilung durch Post
- 100% Haushaltsabdeckung trotz Stopp-Werbung-Kleber

Gemeinsam mit Ihnen finden wir das auf Sie individuell zugeschnittene Werbepaket.



Das Team vom Reinhardt Verlag steht für Sie bereit!
Telefon 061 645 10 00 | Fax 061 645 10 10 | inserate@reinhardt.ch | www.reinhardt.ch

reinhardt



GEHEIMNISSE GESTÄNDNISSE ANEKDOTEN

Rahel Koerfgen, Benjamin Rosch et al.

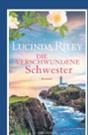
Aus dem Nähkästchen
Prominente Plaudereien

112 Seiten, kartoniert, 978-3-7245-2480-9

CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Top 5 Belletristik



1. Lucinda Riley
[-] Die verschwundene Schwester
Roman | Goldmann Verlag

2. Martin Walker
[3] Französisches Roulette
Kriminalroman | Diogenes Verlag

3. Boni Koller, Daniel Frick (Illustrationen)
[1] Globi und Roger
Kinderbuch | Orell Füssli
Kinderbuch Verlag

4. Audre Lorde
[-] Sister Outsider
Essays | Carl Hanser Verlag

5. Amanda Gorman
[-] The Hill We Climb – Den Hügel hinauf
Zweisprachige Ausgabe
Lyrik | Hoffmann & Campe Verlag

Top 5 Sachbuch

1. Ferdinand von Schirach
[-] Jeder Mensch
Zeitgenössische Philosophie | Luchterhand Literaturverlag

2. Tanja Grandits
[2] Tanja Vegetarisch
Kochbuch | AT Verlag

3. Sahra Wagenknecht
[1] Die Selbstgerechten
Politik | Campus Verlag

4. Susann Sitzler
[-] Väter und Töchter – Ein Beziehungsbuch
Ratgeber | Klett-Cotta
Literatur-Verlag

5. Auf dem hellen Hügel
[5] Das Basler Stadtquartier
Bruderholz
Basiliensia | Neutraler
Quartierverein Bruderholz

Top 5 Musik-CD

1. Viviane Chassot
[1] Pure Bach – Akkordeon
Klassik | Prospero

2. Teodor Currentzis
[-] Ludwig van Beethoven
Symphony No. 7
MusicAeterna
Klassik | Sony

3. Udo Lindenberg
[-] Udopium – Das Beste
Pop | Warner | 2 CDs

4. Sting
[3] Duets
Pop | Interscope

5. Charles Lloyd & The Marvels
[-] Tone Poem
Jazz | Blue Note

Top 5 DVD

1. The Undoing
[2] Nicole Kidman, Hugh Grant
Serie | Universal Pictures
Switzerland; WBHE

2. The Booksellers – Aus Liebe zum Buch
[-] D.W. Young (Reg.)
Dokumentarfilm | mindjazz pictures; Alive

3. Vorwärts-Marsch
[-] Das Beste aus 50 Jahren
Schnitzelbängg
Dokumentation | Präsens Film

4. Raya und der letzte Drache
[-] Zeichentrickfilm | Walt Disney

5. Yakari – Der Kinofilm
[-] Diana Amft, Hans Sigl,
Patrick Bach
Zeichentrickfilm | Rainbow Video

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Kirche

Trotzdem schön: Firmfeier unter Coronamassnahmen

Vier Firmandinnen und ein Firmand empfingen am 22. Mai das Sakrament der Firmung. Die jungen Erwachsenen hatten sich seit November 2020 auf diesen Tag vorbereitet. Auch wenn der Firmweg durch die Coronapandemie zeitweise unterbrochen war, so konnte doch die Vorbereitung mit den Abendtreffen grösstenteils stattfinden.

Die Jugendarbeiter der Pfarrei, Patrick Graf und Roger S. Vogt, die Firmanden und ihre Familien sowie Gemeindeleiter Wolfgang Meier waren froh, dass die Firmfeier unter den Coronaauflagen überhaupt stattfinden konnte. Durch die Begrenzung der Teilnehmer auf 50 Personen wurde deshalb die Firmung durch Abt Christian Meier vom Kloster Engelberg in zwei Gottesdiensten gespendet. Die Firman-



Am 22. Mai durften fünf junge Menschen das Sakrament der Firmung empfangen, Coronamassnahmen inklusive. Foto Caspar Thiriet

den hatten sich mit Abt Christian am Abend zuvor getroffen und über die Bedeutung des Firmsakramentes und den Ablauf der Feier gesprochen. In seiner Predigt betonte Abt Christian, wie wichtig es ist, dass die jungen Menschen einen guten Geist spüren und aus dem Geist Gottes heraus ihren Lebensweg gestalten.

Besonders wünschte er ihnen, dass sie Gottes Beistand in allen Lebenssituationen, seien es gute, seien es schwere, erfahren können, so wie es die Jünger nach Pfingsten erlebt haben. So gab Abt Christian ihnen die besten Segenswünsche auf ihren Weg mit. Einen herzlichen Dank an Abt Christian für die lebendige und ansprechende Gestaltung der Firmspendung.

Patrick Graf, Roger S. Vogt, katholische Pfarrei Bruder Klaus

Kirchenzettel

Reformierte Kirchengemeinde

Fr, 4. Juni, 19.30 h: Glaubenssache im KGH.

So, 6. Juni, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gottesdienst Pfarrerin Sibylle Baltisberger, Kollekte: Heks4.

Mi, 9. Juni, ab 14.30 h: Begegnung für Senioren im Garten hinter dem Kirchgemeindehaus mit Burkhard Wittig, Sozialdiakon (entfällt bei schlechtem Wetter).

Fr, 11. Juni, 19.30 h: Glaubenssache im KGH.

So, 13. Juni, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gottesdienst Pfarrer Peter Dietz, Kollekte: Heks-Komitee BL.

So, 13. Juni, 9.30 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 10. Juni, 11.30 Uhr Tel. 061 311 47 48).

Amtswoche: Pfarrerin Sibylle Baltisberger.

Achtung kurzfristige Änderungen sind möglich! Bitte beachten Sie unsere Homepage: ref-birsfelden.ch

Bruder-Klaus-Pfarrei

Sa, 5. Juni, 17.30 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

So, 6. Juni, 9 h: Santa Messa.

10.15 h: Gottesdienst mit Eucharistie.

11.15 h: Kirchgemeindeversammlung in der Kirche.

Mo, 7. Juni, 16.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.

Mi, 9. Juni, 9.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier in der Krypta.

Aktuelle Informationen und Hinweise aus unserer Pfarrei entnehmen Sie bitte weiterhin unserer Homepage www.kathki-birsfelden.ch.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

Sa, 5. Juni, 14 h: JS Basilisk: «Der verlorene Dino», Allschwiler Weiher.

So, 6. Juni, 9.30 h: Gebet im Pfarrhaus.

10 h: Gottesdienst (Walter Wilhelm), Parallel Arche Noah*.

Mi, 9. Juni, 9.30 h: Krabbelgruppe Sonneblume.

Do, 10. Juni, 14.30 h: Begegnungsnachmittag 60+: «Die Zeit – ein kostbares Gut», Annemarie Rose.

So, 13. Juni, 9.30 h: Gebet im Pfarrhaus 10 h: Gottesdienst (MG) mit Mitgliederjubiläum, Parallel Arche Noah*.

**ist der Name des Kinderprogramms am Sonntagmorgen. Dieses findet für Kinder zwischen 0 bis 12 Jahren parallel zum Gottesdienst statt. Für Jugendliche über 12 findet das Angebot «Tea-Time» statt.*

Freie Evangelische Gemeinde

So 6. Juni, 10.20 h: Gottesdienst und Livestream.

Di/Mi, 8./9. Juni, 9.30 h: Krabbelgruppe Binggis.

Do, 10. Juni, 19.30 h: Gemeindeabend.

So, 13. Juni, 10.20 h: Gottesdienst und Livestream.

Aktuelle Informationen auf www.feg-birsfelden.ch

Kirche

Die Sonntagspredigt im Alltag

Wer kennt das nicht: Wir hören eine spannende Predigt und denken: «Das müsste man noch ein wenig vertiefen» ... oder wir stocken an einem Punkt der Predigt, weil wir etwas nicht ganz verstanden haben ... oder wir hören eine Aussage und finden: «Da bin ich aber anderer Meinung, das müsste man mal diskutieren!»

Ja, und dann beginnt die Woche, und zwei Tage später können wir nicht mehr sagen, was das Thema der Predigt war. Diesen oder ähnlichen Situationen wollen wir an 3 Abenden im Juni begegnen. Wir befassen uns an jedem Abend mit dem Inhalt und dem Bibeltext der vergangenen Sonntags-Predigt. Neben einem spannenden Austausch soll uns dadurch die Predigt im Alltag begleiten. Es sind alle Interessierten herzlich willkommen – auch wer die Predigt am Sonntag nicht gehört hat. Freitag, 4., 11. und 18. Juni, jeweils um 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus der reformierten Kirche Birsfelden (Kirchstrasse 23). *Regine Gysin, reformierte Kirche Birsfelden*

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

reinhardt
www.reinhardt.ch

Handball Juniorinnen U14/U16/U18

Die optimalen Rahmenbedingungen langfristig gewährleisten

Um sportlich weiter vorwärts zu kommen, braucht die HSG Nordwest Geld – und hat ein Crowdfunding lanciert.

Von Alan Heckel

Rund 70 Juniorinnen, verteilt auf vier Mannschaften, gehören derzeit zur HSG Juniorinnen Nordwest. Die U14 spielt in der Elite, in der U16 gibt es sowohl ein Elite- als auch ein Inter-Team und die U18-Inter-Equipe ist auf bestem Wege in die Elite-Klasse aufzusteigen. Die starken sportlichen Leistungen und die guten Ergebnisse lassen keine Zweifel, dass unter dem von sechs Vereinen (Satus Birsfelden, TV Pratteln NS, HSG Leimental, TV Magden, Handball Birseck und ATV/KV Basel) getragenen Konstrukt die talentiertesten Mädchen aus der Region spielen.

Doch wie in vielen anderen Sportarten ist der Erfolg nicht billig. «In der Elite fallen nicht nur Kosten für Mannschaftsmeldungen und Schiedsrichter an. Weil es eine nationale Spielklasse ist, hat man auch weitere Reisen, was ebenfalls ins Geld geht», erklärt Christian Gallacchi. Der administrative Koordinator bei der HSG Nordwest (für den sportlichen Teil ist Frank Sens zuständig) weist zudem darauf hin, dass auf dieser höchsten Stufe ein Trainer mit einer B-Lizenz erforderlich ist, auch das ein Kostenpunkt. «Wenn man nicht bei mindestens 75 Prozent der Spiele eine Person mit B-Lizenz auf der



Mädchenhandball auf nationalem Spitzenniveau: Damit die HSG-Nordwest-Juniorinnen weiterhin bestmögliche Voraussetzungen haben, sind sie auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Foto Bernadette Schoeffel

Bank hat, zahlt man 2000 Franken Busse pro Mannschaft und in der darauffolgenden Saison verdoppelt sich die Busse», so Gallacchi.

Idealismus und Freude

Zusammen mit den stufenunabhängigen Kosten, beispielsweise für die Trikots, kommt also einiges zusammen. Um ihr Hobby auf bestmöglichem Niveau ausüben zu können, zahlen die Mädchen nicht nur einen Mitgliederbeitrag in ihrem Stammverein, sondern auch einen zusätzlichen Betrag an die HSG Nordwest. Die Vereine selbst

teilen sich die Kosten anteilmässig auf – mit anderen Worten: Je mehr Spielerinnen ein Club in der HSG hat, umso mehr zahlt er.

«Wir probieren, den Juniorinnen das Ganze möglichst kostengünstig anzubieten, deshalb wollen wir nicht alles auf sie und ihre Eltern abwälzen», hält Christian Gallacchi fest. Um zusätzliche Einnahmen zu generieren, organisiert man Sponsorenanlässe, verkauft Kuchen und Snacks an Heimspielen oder lässt sich immer wieder etwas Besonderes einfallen wie vorletztes Jahr am Dreikönigstag oder bei ei-

ner Zopfaktion in der Nachbarschaft. Im Gegensatz zu den HSG-Nordwest-Juniorinnen sind die Juniorinnen bei der Geldbeschaffung «nicht professionell», wie es Gallacchi formuliert. «Da sind uns die Junioren ein paar Jahre voraus. Bei uns sind es einfach Mütter und Väter, die sich aus Idealismus und Freude an der Sache engagieren.»

Professionelles Gefäss

Wegen Corona konnten in den vergangenen Monaten keine zusätzlichen Aktionen durchgeführt werden, deshalb ist man bei der HSG Nordwest kreativ geworden und hat ein Crowdfunding gestartet. Bis Ende Monat will man 10'000 Franken sammeln. Langfristig gilt es, «ein professionelles Leistungsfäss einzurichten, das die Handballregion fördert und nicht als Subsparte eines Einzelvereines zu sehen ist», wie die HSG schreibt. Dazu muss die Finanzierung langfristig gesichert sein. «Um die optimalen Rahmenbedingungen dafür sicherzustellen, sind jährlich grosse finanzielle Aufwendungen notwendig.»

Lange fristete der Handball in der Region ein Mauerblümchenda-sein. Die HSG-Nordwest-Juniorinnen haben die Sportart in den letzten Jahren mit ihren Erfolgen aufge-weckt und diverse Ausrufezeichen gesetzt, nun wollen die Juniorinnen nachziehen. Mit Ihrer Spende können auch Sie einen Beitrag dazu leisten.

Der Link zum Crowdfunding findet sich auf der Homepage der HSG-Nordwest-Juniorinnen www.hsg-nw-juniorinnen.ch

Fussball 2. Liga regional

Der Re-Start wird doch noch Tatsache

BA. Der Bundesrat hat entschieden: Seit dem 31. Mai sind Trainings ohne Maske und mit Körperkontakt sowie Spiele vor Publikum im Amateursport wieder möglich. Damit ist klar, dass die unterbrochenen Wettbewerbe nach kurzer Vorbereitungszeit wieder aufgenommen werden. In den Meisterschaften wird die Vorrunde zu Ende gespielt, im Basler Cup stehen noch Viertel- und Halbfinal sowie das Endspiel auf dem Programm. Bis am 4. Juli müssen sämtliche Wettbewerbe abgeschlossen sein.

Die Fortsetzung des Spielbetriebs dürfte für die Vereine eine Herausforderung sein, denn es gilt zahlreiche Punkte zu beachten. «Für alle Aktivitäten sind Schutzkonzepte zu erstellen und einzuhalten, die insbesondere die Erhebung der Kontaktdaten vorsehen müssen», schreibt der Fussballverband Nordwestschweiz (FVNWS) auf seiner Homepage. Auch ist die Zuschauerzahl bei Partien von Spielenden mit Jahrgang 2000 oder älter auf «die Hälfte der Sitzplatzkapazität des Stadions/Sportplatzes, maximal jedoch 300

Personen beschränkt». Erfreulich für die Matchbesucherinnen und -besucher ist, dass Club-Restaurants unter Beachtung der Gastrovorgaben – Sitzpflicht, Vierergruppen pro Tisch drinnen respektive Sechsergruppen pro Tisch draussen, Erhebung der Kontaktdaten aller Personen – geöffnet werden dürfen.

Die erste Mannschaft des FC Birsfelden belegt in der 2. Liga regional drei Runden vor Abschluss der Vorrunde (und damit der Saison) Rang 5 mit sieben Punkten Abstand auf die Abstiegsplätze. Weil die

Teams unter dem Strich aber nur noch zwei Partien zu absolvieren haben, können die Hafentstädter nicht mehr absteigen. Auch der Abstand auf Rang 1 ist mit 16 Punkten auf Leader Concordia viel zu gross, sodass in den verbleibenden Spielen die Freude darüber, endlich wieder Fussball spielen zu können, im Vordergrund stehen dürfte. Das Team von Interimstrainer Andy Masoch beginnt den Re-Start am Samstag, 12. Juni, mit dem Heimspiel gegen den FC Möhlin-Riburg/ACLI (19.30 Uhr, Sternenfeld).

Basketball NLA

Den Final verloren, aber viele Herzen und Sympathien gewonnen



Vizemeister 2021: Die durch zahlreiche Verletzungen geschwächten Starwings waren in den vergangenen Wochen für die grösste Sensation im Schweizer Basketball verantwortlich.

Foto Urs Rindisbacher

Starwings müssen sich Fribourg Olympic in drei Spielen geschlagen geben, hinterlassen aber einen bleibenden Eindruck.

Von Georges Küng

Wäre in dieser so dramatischen «Corona-Meisterschaft» 2021/22 alles «normal» oder sportlich zumindest nach Plan verlaufen, so wäre die Spielzeit für die Starwings am 14. Mai, an einem Freitagabend, beendet gewesen. Dann nämlich hätten Les Lions de Genève im Playoff-Viertelfinale nach ihrem 85:55-Auftakterfolg auch die zweite Partie in der Sporthalle Birsfelden gewonnen und wären, ganz der Logik entsprechend, ins Halbfinale eingezogen. Vorgängig hatten die Genfer bereits den Ligapokal und den Schweizer Cup gewonnen und das historische Tripleschien Tatsache zu werden, denn auch Titelverteidiger Fribourg war an den Genfer Löwen abgesprallt.

Doch die «Wings» siegten gegen Genf mit 77:75 – das war schon eine Sensation. Aber nur 44 Stunden mussten die Birsfelder zur «Belle» nach Genf – mit sechs Mann, die bereits auf dem Zahnfleisch liefen. Und dann passierte das Unfassbare. Ein Sieben-Meter-Wurf von Matt Milon, mit der Endsirene, landete sauber im Korb – von der Leuchtafel leuchte ein 70:73 auf. Der Achte, der sieben von 24 Matches im Qualifikationsprogramm gewonnen hatte, hatte Genf, das eine Bilanz von 21 Siegen und nur drei

Niederlagen aufwies, ausgeschaltet. Die Basket-Schweiz hatte ihre allergrösste Sensation.

In aller Munde

Doch das Wunder (man sprach auch von einer Fata Morgana) ging weiter. Im Halbfinale wurde Union Neuchâtel besiegt – vor allem die Heimpartie (89:75) war grandios und hievte die Starwings ins Finale – erstmals in der Geschichte des Schweizer Basketballs. Zu diesem Zeitpunkt waren die «Wings» medial in aller Munde – und zumindest längst Meister der Herzen und Sympathien geworden.

Fribourg Olympic, seit jeher das Gütezeichen im nationalen Basketball (sie werden zurecht als der Renommierverein, der zugleich auch Rekordhalter an Titeln ist, genannt), nahm die Starwings sehr,

sehr ernst. Am 31. Oktober 2020 hatten die Freiburger in der 3. Meisterschaftsrunde gegen ein, notabene komplettes, Starwings mit 91:56 gewonnen. Locker.

Späte Entscheidung

Olympic gegen die Starwings. Hätte jemand vor Saisonbeginn auf diese Playoff-Endpaarung getippt, man hätte ihn für einen Fantasten, Ignoranten, Spinner oder Träumer gehalten. Der Titelverteidiger gewann sämtliche drei Matches, musste aber bis ans Limit gehen. Selbst im dritten Match, der am Dienstagabend live im Schweizer Fernsehen gezeigt wurde, hielt die Equipe von Cheftrainer Dragen Andrejevic immer mit. Eine Minute vor dem Schluss, beim Stand von 79:75, war alles offen – und erst in den Endsekunden konnte sich

Fribourg definitiv mit 85:76 den verdienten Titel sichern.

Eine memorable Saison ist sportlich mit Birsfelder Wundern zu Ende gegangen. Trainer und Mannschaft haben Tugenden gezeigt, die sie zu wahren Champions macht. Der Endapplaus des Olympic-Publikums war mindestens so aufrichtig, herzlich, warm und langanhaltend wie die Freude über den lokalen Titel-Hattrick.

Telegramm

Fribourg Olympic – Starwings 87:68 (47:33)
St-Léonard. – 50 Zuschauer. – SR Clivaz/Herbert/Tagliabue.

Starwings: Milenkovic (17), Burns (13), Milon (17), Davet (2), Sane (11); Krill (5), Kostic (3), Vranic; Pausa.

Bemerkungen: Starwings ohne Haile, Weibel (beide verletzt) und Fasnacht (abwesend).

Starwings – Fribourg Olympic 66:82 (38:40)
Sporthalle. – 100 Zuschauer. – SR Pillet/Marmy/Balletta.

Starwings: Milenkovic (13), Burns (17), Davet (8), Krill (7), Sane (6); Milon (13), Vranic (2), Kostic; Pausa.

Bemerkungen: Starwings ohne Haile, Weibel (beide verletzt) und Fasnacht (abwesend).

Fribourg Olympic – Starwings 85:76 (45:40)
St-Léonard. – 100 Zuschauer. – SR Clivaz/Pillet/Herbert.

Starwings: Milenkovic (7), Burns (6), Davet (18!), Krill (17), Sane (17); Milon (7), Vranic (4), Kostic.

Bemerkungen: Starwings ohne Haile, Weibel (beide verletzt) und Fasnacht (abwesend)



Unermüdlicher Einsatz: Die Starwings Cheik Sane (links) und Matt Milon bearbeiten Fribourgs Alexander Hart.

Foto Keystone zVg Fribourg Olympic

Handball Juniorinnen

Ein grosser Schritt und ein gutes Fundament

Die U18 Inter der HSG Nordwest gewinnt gegen HSG AareLand mit 22:21 und die U14 Elite gewinnt gegen Herzogenbuchsee.

Von Werner Zumsteg*

Am vergangenen Sonntag standen wichtige Spiele für die Spielerinnen der HSG-Nordwest-Juniorinnen an. Und endlich konnten sie wieder vor Publikum in der Sporthalle in Birsfelden spielen.

Superstimmung

Den Anfang machte die U18-Inter-Mannschaft, die in der Aufstiegsrunde für in die Elite spielt, gegen die HSG AareLand. Beide Teams hatten ihre erste Partie gewonnen und wollten weiterhin siegreich bleiben. Die Abwehrreihen machten ihre Arbeit gut zu Beginn, erst nach zehn Minuten fielen mehr Tore und die Stimmung in der Halle wurde immer besser.

Getragen von der Superstimmung setzten sich die Nordwest-Girls langsam ab, der Vorsprung wuchs zeitweise auf bis zu fünf Tore an. Die Aargauerinnen zeigten



Die U14-Elite-Girls der HSG Nordwest: Nach dem 28:12 über Herzogenbuchsee war die Stimmung in der Kabine entsprechend gut. Foto zVg

aber, dass sie nicht zu Unrecht Ambitionen auf den Aufstieg haben und verkürzten immer wieder. Erst

nach 48 Minuten gelang es den Gastgeberinnen, entscheidend wegzuziehen mit 17:14. Diesen Vor-

sprung verteidigten sie bis am Ende und gewannen mit 22:21. Damit ist der Aufstieg in die Elite in greifbare Nähe gerückt.

Turbo gezündet

Im Anschluss daran spielten die U14-Elite-Mädchen ihr Hinspiel um den 5. Platz gegen HV Herzogenbuchsee. Der Beginn war für ein Elite-Duell ungewöhnlich langsam, beide Teams wollten so wenig Fehler wie möglich machen, was dem Spielfluss nicht förderlich war. Die Nordwestschweizerinnen lagen immer leicht im Vorsprung, Herzogenbuchsee liess sich aber nicht abschütteln. Der Pausenstand von 11:10 entsprach dem Gezeigten.

Der Plan für die zweite Hälfte war aber klar, mehr Tempo, mehr Entschlossenheit waren gefragt. Getragen von 30 begeisterten Zuschauern zündeten die einheimischen Girls den Turbo. Mit schnell vorgetragenen Angriffen überrannten sie die Bernerinnen förmlich, zeigten ein gutes Auge für die Mitspielerinnen und packten in der Defensive so richtig zu. Mit 28:12 legten sie ein gutes Fundament für das Rückspiel am Samstag in Herzogenbuchsee. *Satus Birsfelden

Handball NLB

Die kleinen Dinge besser gemacht

Der TV Birsfelden gewinnt erstmals in diesem Jahr – 26:24 gegen Biel.

BA. Letzten Sonntag empfing der TV Birsfelden den HS Biel zum Auftakt der sogenannten Entscheidungsrunde in der Sporthalle. Beide Teams hatten zuletzt vor dem Lockdown ein Ligaspiel gewonnen, entspre-

chend gross war die Hoffnung, gegen den ebenfalls von Negativerlebnissen geprägten Gegner die Wende zu schaffen.

Den Seeländern war die Verunsicherung zu Beginn stärker anzumerken als dem Heimteam, das gut in die Partie fand und bis zur 9. Minute einen Drei-Tore-Vorsprung herauswarf (5:2). Danach steigerten sich die Bieler, und schafften nach 17 Minuten den Ausgleich (7:7). Fortan wogte das Spiel hin und her, bis zur Pause konnte sich keine Mannschaft absetzen, entsprechend logisch war das 14:14 bei Spielhälfte.

Nach der Pause hatten beide Teams mit Ladehemmungen zu kämpfen, nur wenige Angriffe wurden erfolgreich abgeschlossen. Nach 40 Minuten lagen die Bieler aber erstmals mit zwei Längen vorne (15:17), vier Zeigerumdrehungen später waren es gar drei (17:20). Doch die Birsfelder waren durch den Rückstand eher angespornt als verunsichert, keine drei Minuten später hatten Mike Zwicky und zwei-

mal Jan Reichmuth den Gleichstand wieder hergestellt. Diesen Rückenwind nahm der TVB in die Schlussphase mit. Zwar stockte die Torproduktion zunächst wieder, doch auch den Gästen ging es im Abschluss nicht viel besser – auch weil Robin Santeler im Birsfelder Gehäuse nun mehrfach rettend zur Stelle war. Ciril Springs Treffer zum 25:22 in der 56. Minute schien der entscheidende zu sein, ehe Biel die Sache doch noch einmal spannend machte (25:24, 58.). Eine weitere Parade Santelers (59.) und Thim Dietwilers Tor zum 26:24 36 Sekunden vor Schluss liessen die Hafenstädter schliesslich erstmals in diesem Kalenderjahr jubeln. Am Ende hatte vielleicht nicht die bessere Mannschaft gewonnen, aber jene, welche die kleinen Dinge besser gemacht hatte, auf die es in so engen Spielen ankommt.

Nach dem gestrigen Auswärtsmatch in Winterthur (nach Redaktionsschluss) empfängt die Equipe von Trainer Brahim Ighirri morgen

Samstag, 5. Juni, die SG GS/Kadetten Espoirs. Anpfiff in der Sporthalle ist um 18.30 Uhr.

Anzeige

Wohnen verteuern?

«Die Baselbieter Hauseigentümerinnen und -eigentümer leisten dank des Baselbieter Energiepakets einen entscheidenden Beitrag an den Klimaschutz – auch ohne teures und unrealistisches CO₂-Gesetz.»



Rolf Blatter
Vorstand HEV Baselland
Landrat FDP, Aesch

Deshalb: **NEIN** zu
13. Juni **diesem**
CO₂-Gesetz!

Baselbieter Komitee
«Nein zu diesem CO₂-Gesetz»
Postfach 2016, 4133 Pratteln 1
komitee@co2nein.ch

Telegramm

TV Birsfelden – HS Biel
26:24 (14:14)

Sporthalle. – 50 Zuschauer. – SR Baumann, Nasser-Rad. – Strafen: 1-mal 2 Minuten gegen Birsfelden, 5-mal 2 Minuten gegen Biel.

Birsfelden: Tränkner, Santeler, Butt, Dietwiler (3/1), Galvagno, Ischi (1), Koç (3), Meister (2), Müller, Reichmuth (6/3), Sala (2), Spring (2), Stähelin (2), Zwicky (5).

Bemerkungen: Birsfelden ohne Heinis, Riebel und Spänhauer (alle verletzt). – Verhältnis verschossener Penaltys 2:0

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 22/2021

Beschlüsse der Gemeindekommission zu den Traktanden der Gemeindeversammlung vom 21. Juni 2021

Montag, 31. Mai 2021

Es nahmen 11 von insgesamt 15 Mitgliedern der Gemeindekommission an der Sitzung teil.

1. Beschlussprotokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 14. Dezember 2020

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

Das Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 14. Dezember 2020 wird genehmigt.

Beschluss:

Das Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 14. Dezember 2020 wird von der Gemeindekommission einstimmig genehmigt.

2. Antrag Umzonung Parzelle 1550 – Nichterheblicherklärung

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

Der Antrag von F. Büchler und Ch. Meury auf Umzonung der Parzelle 1550 in die Zone «Erholungs-

und Grünzone» wird für nicht erheblich erklärt.

Dieser Beschluss untersteht nicht dem fakultativen Referendum.

Beschluss:

Die Gemeindekommission hat dem Antrag des Gemeinderates an der Sitzung vom 23. 11. 2020 mit 11 Ja, 1 Nein und 0 Enthaltungen zugestimmt.

3. Antrag Verbot Feuerwerk Kat. II und III – Nichterheblicherklärung

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

Der Antrag von D. Persenico «auf ein ganzjähriges Verbot für das Ablassen von Feuerwerken der Kategorie II und III» wird für nicht erheblich erklärt.

Dieser Beschluss untersteht nicht dem fakultativen Referendum.

Beschluss:

Die Gemeindekommission stimmt dem Antrag des Gemeinderates mit 9 Ja, 2 Nein und 0 Enthaltungen zu.

4. Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2020

Gestützt auf § 3 des Reglements betreffend die Globalbudgetierung und § 164 des Gemeindegesetzes beantragt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

1. Die Jahresrechnung 2020, die mit einem Überschuss von CHF 665'995 abschliesst, wird genehmigt.

Beschluss:

Die Gemeindekommission stimmt dem Antrag des Gemeinderates einstimmig zu.

2. Der Geschäftsbericht 2020 wird genehmigt.

Beschluss:

Die Gemeindekommission stimmt dem Antrag des Gemeinderates einstimmig zu.

5. Tätigkeitsbericht 2020 der Geschäftsprüfungskommission

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

Der Tätigkeitsbericht 2020 der Geschäftsprüfungskommission wird zur Kenntnis genommen.

Beschluss:

Die Gemeindekommission stimmt dem Antrag des Gemeinderates einstimmig zu.

6. Mitteilungen

Ersatzwahl Wahlbüro:

Die Gemeindekommission hat Ulrike Lutz Sohal (Grüne) per 31. Mai 2021 als neues Mitglied in das Wahlbüro gewählt. Sie ersetzt den zurückgetretenen Gian-Luca Baumgartner (Grüne).

Ersatzwahl Geschäftsprüfungskommission:

Die Gemeindekommission hat Burkhard Frey (SP) und Marc Lütolf (SVP) per 31. Mai 2021 als neue Mitglieder in die Geschäftsprüfungskommission gewählt. Sie ersetzen die zurückgetretenen Kevin Somlo (SP) und Samuel Bänziger (SVP).

Birsfelden, 31. Mai 2021

Namens der Gemeindekommission:

Lukas Märki,

Präsident der Gemeindekommission

Beschluss der Gemeindekommission betreffend Birspark 2

An der Sitzung der Gemeindekommission vom 31. Mai 2021 wurde ein Antrag auf Erhöhung ausserhalb Budget bezüglich der Dachsanierung Schulhaus Birspark 2 genehmigt.

Der Antrag lautete wie folgt:

Der Gemeinderat beantragt zusätzlich zum ausserhalb Budget beschlossenen Betrag von CHF 50'000.- bei der Gemeindekommission CHF 10'000.- zur Ausführung der dringend notwendigen Dachsanierung des Schulhauses Birspark 2.

Beschluss:

Die Gemeindekommission stimmt dem Antrag des Gemeinderates mit 10 Ja, 0 Nein und 1 Enthaltung zu.

Ausgangslage

Das Dach des Schulhauses Birspark 2 ist seit längerer Zeit undicht. In den letzten Jahren wurden immer wieder kleinere Reparaturarbeiten ausgeführt, mit denen die Schäden behoben und die Dichtigkeit sichergestellt werden konnten.

Das Schulhaus Birspark 2 (BP2) wird im Rahmen des Projektes Schulraumplanung und -sanierung als «Provisorium/Ausweichstandort» eingesetzt. Für die Zeit der Sanierungs- und Erweiterungsarbeiten an den anderen Standorten (Birspark 1, Sternenfeld, Kirchmatt) ziehen die Schulklassen jeweils ins BP2.

Anfang 2021 ist eine Meldung über eindringendes Regenwasser

bei der Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt (BVU) eingetroffen. Eine genauere Untersuchung des Daches hat dann gezeigt, dass eine Sanierung unumgänglich ist.

Finanzielles

Im Budget 2021 war die Dachsanierung BP2 nicht vorgesehen, weshalb auch kein Betrag dafür budgetiert wurde. Der Betrag von CHF 60'000.- muss deshalb ausserhalb Budget 2021 bewilligt werden. Der Gemeinderat hat für Beträge ausserhalb Budget pro Einzelposition die maximale Kompetenz von CHF 50'000.- (siehe dazu auch: Gemeindeordnung § 7: Finanzkompetenzen des Gemeinderates).

Gemäss Gemeindeordnung «§ 8 Finanzkompetenzen der Gemeindekommission» kann die Gemeindekommission auf Antrag des Gemeinderates über eine Verdoppelung der in § 7 genannten Beträge beschliessen. Eine Verdoppelung war im vorliegenden Fall nicht notwendig. Damit die aus Sicht des Gemeinderates dringenden und nicht aufschiebbaren Arbeiten ausgeführt werden können, musste durch die Gemeindekommission lediglich der fehlende Betrag von CHF 10'000.- (ausserhalb Budget) durch die Gemeindekommission bewilligt werden.

Birsfelden, 31. Mai 2021

Namens der Gemeindekommission:

Lukas Märki,

Präsident der Gemeindekommission



Für alle Spitex-Dienste

- Krankenpflege
- Hauspflege
- Betreuungsdienst
- Mahlzeitendienst
- Mütter- und Väterberatung

Spitex-Zentrum:

Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden
www.spitexbirsfelden.ch

E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch

Telefon 061 311 10 40

8 bis 11 Uhr

(übrige Zeit Telefonbeantworter)

Krankenpflege:

Sprechstunden nach Vereinbarung

Mütter- und Väterberatung:

Tel. 079 173 01 40

E-Mail: muetterberatung@

spitexbirsfelden.ch

Telefonsprechstunden:

Mo 8–9 Uhr

Di 13–14 Uhr

Fr 8–9 Uhr

Beratungstage im Fabezja, Familien- und Begegnungszentrum für Jung und Alt, Am Stausee 13 in Birsfelden:

Mit Voranmeldung:

Montag von 9 bis 11.30 Uhr

sowie Abendberatungen

Ohne Voranmeldung (ausser in den Schulferien):

Montag von 14.15 bis 16.30 Uhr

und letzter Freitag im Monat

von 9 bis 11.30 Uhr

Schwimmhalle Birsfelden

Gemäss Covid-19-Massnahmen dürfen aktuell nur Angebote für Kinder und Jugendliche bis 20 Jahre stattfinden.

Terminplan 2021 der Gemeinde

- **Samstag, 5. Juni**
Bauernmarkt Zentrumsplatz
- **Montag, 7. Juni**
Grün- und Bioabfuhr
- **Montag, 14. Juni**
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 16. Juni**
Häckseldienst

Zivilstandsnachrichten

Todesfall

11. Mai 2021

Trimigliozzi, Carmine

Geboren am 1. März 1935, von Italien, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Basel.

Der Juni-Bauernmarkt



Morgen Samstag lockt eine weitere Ausgabe des Birsfelder Bauernmarkts die Kundschaft auf den Zentrumsplatz. An frischem Gemüse wird es nicht mangeln!
Foto Gemeindeverwaltung Birsfelden

Am Samstag, 5. Juni, findet unser nächster Bauernmarkt zwischen 9 bis 12 Uhr statt.

Das Märtbeizli mit Sitzgelegenheiten für maximal vier Personen an einem Tisch ist geöffnet bis gegen 13 Uhr und wird von den «Schwimmende Hiehner» geführt mit diversen Getränken und mit dem beliebten «Hiehner-Kaffi». «Z ässe gits Hot Dog und Iklemmti.» Auch dabei ist die Fruchtefarm mit ihrem reichhaltigen Angebot an Waren

und dem frisch gepressten Süssmost, die Gemüsefrau vom Elsass mit ihrem Gemüsewagen sowie mit den frisch gestochenen Spargeln.

Italienische Spezialitäten wie Käse, Olivenöl, Molo-Kaffee und vieles mehr von Oberitalien bis Sizilien finden Sie bei Caio Italia, Rosario Santangelo, Luca Viteliaro und Anna-Maria Ciardullo. Fairtrade-Produkte bietet die Nicaragua-Gruppe an. Selbstgemachte Taschen, Stoffbären und Kosmetikkisten führt Astrid Stohler an

ihrem Stand. Lasst Rosen grüssen, blumig gehts bei Brigitte Leuenberger zu mit ihren Rosenpflanzen und den diversen Rosenarten.

Alles im allem ein kleines, aber schönes Angebot. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Für Besucher und Standbetreiber gilt auf dem ganzen Marktgelände hinter und vor den Ständen die Maskentragpflicht über das ganze Gesicht. Wir danken zum Voraus für Ihr Verständnis.

Beat Roth
für die Marktkommission Birsfelden

Birsfelder Marktkalender 2021

| | | | |
|----------|--------------|-----------|-------------------------------|
| Samstag | 5. Juni | 9–12 Uhr | Bauernmarkt Zentrumsplatz |
| Samstag | 3. Juli | 9–12 Uhr | Bauernmarkt Zentrumsplatz |
| Samstag | 7. August | 9–12 Uhr | Bauernmarkt Zentrumsplatz |
| Mittwoch | 1. September | 10–12 Uhr | Warenmarkt Zentrumsplatz |
| Samstag | 4. September | 9–12 Uhr | Bauernmarkt Zentrumsplatz |
| Samstag | 2. Oktober | 9–12 Uhr | Bauernmarkt Zentrumsplatz |
| Samstag | 23. Oktober | 10–16 Uhr | Flohmarkt Kirchmattschulplatz |
| Samstag | 6. November | 9–12 Uhr | Bauernmarkt Zentrumsplatz |
| Mittwoch | 1. Dezember | 10–12 Uhr | Warenmarkt Zentrumsplatz |
| Samstag | 4. Dezember | 9–12 Uhr | Bauernmarkt Zentrumsplatz |

Birsfälderli gratuliert

BA. Diese Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgenden Personen gratulieren: Sylviane Riedi (Hardstrasse 71) feiert am 4. Juni ihren 90. Geburtstag. Jlda Weber (Alterszentrum Am Hungeligraben) feiert am 9. Juni ihren 99. Geburtstag. Wir wünschen den Jubilierenden von Herzen alles Gute.

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfälderli» in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder.

Die Gemeindeverwaltung wird vor der Publikation auf dem schriftlichen Weg Ihre Einwilligung zur Veröffentlichung des Jubiläums einholen. Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden). Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Hochzeitsjubiläums wünschen, brauchen Sie also nicht zu reagieren.

Annahmeschluss für
Ihre redaktionellen Texte
Montag, 12 Uhr
Annahmeschluss für
Ihre Inserate
Montag, 16 Uhr

Leserbriefe

Nein zum
Terrorismusegesetz!

Das «Bundesgesetz über polizeiliche Massnahmen zur Bekämpfung von Terrorismus (PMT)» stellt grundlegende Rechtsprinzipien wie die Unschuldsvermutung und eine richterliche Überprüfung angeordneter Massnahmen in Frage. Zudem wird die Beweislast umgekehrt. Das PMT bedient sich absichtlich vager Rechts-

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und die vollständige Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Leserbrief». Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. In unserer Lokalzeitung sollte sich der Inhalt auf ein lokales Thema beziehen. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe.

Schicken Sie Ihren Leserbrief via E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@birsfelderanzeiger.ch oder als Brief an: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation von Leserbriefen. Wir sind bestrebt, alle Leserbriefe abzdrukken, und kürzen diese, wenn es aus Platzgründen nötig ist, mit der entsprechenden Sorgfalt. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

begriffe. Sehr problematisch sind die vagen Kriterien für die Anordnung von Massnahmen sowie die extrem weit gefasste Definition einer «terroristischen Aktivität».

Bereits Jugendliche ab 12 Jahren (bzw. ab 15 bei Hausarrest) würden von den präventiven Zwangsmassnahmen gegen eine vermutete Gefährdung betroffen sein. Diese tiefen Altersgrenzen stehen im Konflikt mit dem Schweizer Jugendstrafrecht und der Uno-Kinderrechtskonvention, welcher die Schweiz verpflichtet ist!

Randgruppen, politische und religiöse Gruppierungen sowie Minderheiten würden bei Annahme des Gesetzes Gefahr laufen, dass ihre Freiheit oder einzelne Menschenrechte unzulässig verletzt würden.

Benjamin Franklin soll mal gesagt haben: «Wer die Freiheit aufgibt, um Sicherheit zu gewinnen, wird am Ende beides verlieren.» Machen wir diesen Fehler nicht. Stimmen wir deshalb Nein zu diesem Terrorismusegesetz, das zentrale Freiheitsrechte in gravierender Weise einschränkt!

Sara Fritz, Birsfelden, Landrätin EVP

**Birsfelder
Anzeiger**

www.birsfelderanzeiger.ch

Kultur

Verdeckt im Theater
Roxy

BA. Inspiriert von einer wahren Geschichte: Verena Lehner wächst in ärmlichen Verhältnissen auf. Sie zieht 16 Kinder gross, führt Haus und Hof und legt ein Jahrzehnt lang Karten für die Aarauer Gesellschaft. 1929 wird Verena Lehner wegen zweifachem Giftmord zu lebenslanger Haft verurteilt. Die Basler Autorin Ariane Koch beleuchtet Verena Lehnerts Schicksal aus feministisch-poetischer Perspektive. In 23 nach Tarot-Karten benannten Kapiteln montiert sie Möglichkeiten über das Leben von Verena Lehner mit Gedanken, die sich auf einer heutigen Haltung ergeben. Eine Redegelegenheit, die Verena Lehner nie hatte: «Sagen wir es so: ich war mächtig, es machte durchaus Sinn, mich möglichst aus dem Verkehr zu ziehen.»

Theater Marie ist das Kompetenzzentrum für Theaterproduktion im Kanton Aargau und besteht aus einem zweiköpfigen Leitungsteam, drei Festangestellten und einem Pool freischaffender Theatermenschen. Das Tournetheater arbeitet eng mit Gastspielhäusern der freien Szene zusammen. «Verdeckt» wurde als eine der bemerkenswertesten Inszenierungen des Jahres zum Schweizer Theatertreffen 2021 eingeladen.

Das Stück ist am Mittwoch, 9., und Donnerstag, 10. Juni, um 20 Uhr im Roxy zu sehen.

Tickets und weitere Informationen unter www.theater-roxy.ch

Was ist in Birsfelden los?

Juni

- Fr 4. Flugplatz Sternenfeld**
In einer grossen Ausstellung sollen jene fast vergessenen dreissig Jahre nochmals aufleben, als das Birsfelder Sternenfeld der Flugplatz von Basel war. 4. Juni bis 18. Juli, Mittwoch 15 bis 18 Uhr, Samstag 13 bis 16 Uhr, Sonntag 11 bis 16 Uhr. Wegen der momentanen Bestimmungen findet keine öffentliche Vernissage statt.
- Sa 5. Bauernmarkt**
Diverse Stände, 9 bis 12 Uhr, Zentrumsplatz
- bis 6. Panafrikanisches Videokunstfestival**
Präsentiert von Salts und Waza art center (Lubumbashi, DR Kongo) City Salts, Hauptstrasse 12, Birsfelden, Schweiz.
- Mi 9. Verdeckt**
Gastspiel Theater Marie

(Aarau). Die Basler Autorin Ariane Koch beleuchtet Verena Lehnerts Schicksal der wegen Giftmordes verurteilten Verena Lehnerts aus feministisch-poetischer Perspektive. Weitere Vorstellung: Donnerstag, 10. Juni, 20 Uhr. Roxy Birsfelden, Muttenzerstrasse 6, 4127 Birsfelden, www.theater-roxy.ch.

So 13. Vier zwei sieben los
Trickster-P/Laura Naumann / Moschini/Popall. Drei Hörspaziergänge durch Birsfelden, 14 bis 18 Uhr, www.theater-roxy.ch

Do 17. Die Ausgrabung
Im Theater Augusta Raurica, Theaterkollektiv vorschlag:hammer (Zürich/Duisburg / Berlin). Mit den Methoden der Archäologie spekuliert das Theaterkollektiv über die Biografien der Dinge und derjenigen, die sie benutzt

haben und konstruiert Geschichte neu. Weitere Vorstellungen: 18., 19., 24. und 25. Juni, www.theater-roxy.ch.

Fr. 18. The future of the earth: Preenacting climate scenarios
In der Zentrale Pratteln, von Patrick Gusset (Basel), Künstlerische Forschung zum Klima. Weitere Vorstellungen: 19. Juni, jeweils von 10 bis 12 und von 14 bis 16 Uhr. www.theater-roxy.ch.

Mo 21. Gemeindeversammlung
19.30 bis 23.45 Uhr, Sporthalle, Sternenfeldstrasse 9.

Dieser Veranstaltungskalender gilt vorbehältlich allfälliger behördlicher Einschränkungen im Zusammenhang mit dem Coronavirus. Informieren Sie sich jeweils kurz vor einem Anlass direkt beim Veranstalter über die Durchführung. Melden Sie Einträge an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Anzeige



Tiana Moser,
Nationalrätin glp (ZH)

«Pestizide verschmutzen unser Trinkwasser und führen zu einem Insekten- und Vogelsterben. Das darf nicht weiter subventioniert werden. Darum Ja zur Trinkwasserinitiative.»

Initiative für
sauberes Trinkwasser **JA**

Eine liberale Lösung.

Liberale Komitee für die
Trinkwasserinitiative,
Monbijoustrasse 30, 3011 Bern
www.liberale-fur-trinkwasser.ch

Kreuzworträtsel

Die Lösungswörter und die Gewinnerin

BA. Die Lösungswörter der Kreuzworträtsel, die im vergangenen Monat erschienen sind, lauten «Bergschuhe» (Nr. 18), «Chilbitanz» (Nr. 19), «Eringental» (Nr. 20) und «Zuerihegel» (Nr. 21). Aus den vielen Zuschriften hat unsere Glücksfee diejenige von Brigitte Leuenberger aus Birsfelden gezogen. Sie darf sich über einen Pro Innerstadt Geschenkbögen im Wert von 50 Franken freuen.

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen unserer Leserschaft weiterhin viel Spass beim Knobeln. Schicken Sie uns die Lösungswörter, die diesen Monat erscheinen werden, bis am Dienstag, 29. Juni, zu und versuchen Sie Ihr Glück. Schicken Sie uns eine Postkarte an Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel, oder ein E-Mail mit dem Stichwort «Rätsel» und Ihrem Absender an redaktion@birsfelderanzeiger.ch.



Birsfelder Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 710 Expl. Grossauflage
 1 288 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2019)

Adresse
 Greifengasse 11, 4058 Basel.
 Telefon 061 264 64 92
 redaktion@birsfelderanzeiger.ch
 www.birsfelderanzeiger.ch

Team
 Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),
 Andrea Schäfer (Redaktion, asc),
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
 Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 71.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



| | | | | | | | | | | | |
|----------------------------------|-------------------------------|-----------|---|------------------------|-------------------------------|-----------------------|-----------------------------|--|----------------------------------|----------------------|----------------|
| Hobbyarbeit | Zierkante | Eierseise | Rheuma | Fortsetzungsfolge | Wintersportgerät | Orientteppich | einfache Speise | französischer Kaisername | früherer brasil. Fussballstar | Hochebene, Tafelland | |
| kurze Darstellung | | | | 7 | Zuckererbse | | | Anwendungssoftware für Mobilgeräte (Kf.) | | | |
| frühere franz. Münze | | | Schweizer Männername | | | Blutfink, Dompfaff | | | 3 | | |
| Keller-, Brau- rückstände | | 5 | | | Schienenverkehrsmittel | | | die Stadionwelle: La ... | | | |
| Zürcher Hochschule (Abk.) | | | ugs. Abschiedsgruss aus dem Ital. | | | 2 | muskulöser Mann | | | | |
| Singvogel | | | | | tschech. Name von Brünn | | | Schweiz. Rettungsflugwacht (Abk.) | | japanischer Reiswein | |
| zwei-teiliger Badeanzug | heilen | | Verbindungsbolzen | | | | ungebundene Form d. Sprache | 8 | | | |
| | | | | | | | | | | 9 | |
| Hafenstadt in Albanien | auf mehrere verteilter Betrag | | Führer der Eidgen. im Alten Zürichkrieg | spanische Anrede: Frau | Ort an der Suze (BE) | englische Bier-sorte | Drehachse bei Türen | Insel im Zürichsee | unwirkliche Erscheinung | Hinterlist, Bosheit | Wintersportart |
| | | 10 | | | | | ein Elternteil | | | | |
| Wohnungspächter | | | | | ugs.: Lärwinne Gewebestreifen | | | | lautmal.: Schuss aus einer Waffe | vorzeitig | |
| Abk.: ledig | | | in der Nähe von, seitlich | | | | | Sportsprache: Tempo | 4 | | |
| Staat der USA | | | | | | | Hellene | | | | |
| Erbgut-träger in den Chromosomen | | | Teil von Kletterpflanzen | | | | | Bruder v. Vater oder Mutter | | | 6 |
| Teil Grossbritanniens | | | | | 1 | See u. Ort am Brünnig | | | | | |

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|

Schicken Sie uns **bis 29. Juni alle Lösungswörter des Monats Juni zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Geschenkbögen im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!